

Am Mittwoch, dem 20. Mai 2009, führen 18 Schülerinnen und Schüler der Mannheimer Johannes-Kepler-Grundschule ein Theaterstück auf, das sie gemeinsam mit ihrer Lehrerin selbst geschrieben haben. Dabei entführen sie ihre Zuschauer in die Steinzeit. Die Vorstellung beginnt um 10.30 Uhr im Museum Weltkulturen D5.

Im vergangenen Jahr erkundeten die Kinder mit ihrer Lehrerin Henni Schultze-Rhonhof, Leiterin der "Steinzeit-AG", und der Museumspädagogin Britta Bock über längere Zeit hinweg die Ausstellung "MenschenZeit" im Museum Weltkulturen D5, versuchten vor dem Museum Feuer zu machen und bereiteten eine Steinzeitmahlzeit zu.

Das Gelernte verarbeiteten sie jetzt zu einem Theaterstück, in dem selbst gebastelte Marionetten neben menschlichen Darstellern die Hauptrolle spielen. Handlungsorientiertes Lernen steht dabei im Vordergrund. Auch für die passende Musik ist gesorgt: Thomas Rolke von der Musikschule TonARTe übte mit einem Teil der Schüler passende Lieder und einen schwungvollen Rap ein.

Das Theaterstück handelt von einer Gruppe Studenten, die mit ihrem Professor eine neu entdeckte Steinzeithöhle besichtigt. Als eine Studentin ein Foto von den Höhlenmalereien macht, erwachen diese zum Leben und der Alltag der Steinzeitmenschen entfaltet sich vor den Augen der Forscher.

Zur Aufführung sind neben Mitschülern, Lehrern und Eltern auch alle anderen Interessierten eingeladen. Der Eintritt ist kostenlos.